



Erklärung zu Konfliktmineralien

Sehr geehrte Kunden,

es erreichen uns derzeit immer mehr Anfragen bezüglich der Verwendung von Konfliktmineralien die in Bezug mit der im Juli 2010 in Kraft gesetzten „Dodd-Frank Wall Street Reform“ und „Consumer Protection Act (WallStreet Reform Act)“ stehen. Diese Reform erlegt den Unternehmen, die bestimmte Materialien verwenden, Dokumentations- und Publizitätsverpflichtungen auf, die sicherstellen sollen, dass in ihren Produkten kein Konfliktmineral verwendet wird.

Mit diesem Schreiben möchten wir Sie als Kunden der Schneider Kabelsatzbau GmbH & Co. KG informieren, dass wir in unseren Produkten ausschließlich elektronische Bauteile und Komponenten von namhaften Herstellern und langjährig, vertrauten Distributoren verwenden. Jedoch haben wir als Kabelkonfektionär keinen Einfluss auf den Ursprung von Mineralien, die von unseren Lieferanten verwendet werden.

Bei der Eigenbeschaffung von Zinn, welches zu den 3TG Materialien gehört, haben wir uns die konfliktfreie Herkunft durch unseren Lieferanten bestätigen lassen. Die Dokumentation ist in dem „Conflict Minerals Reporting Template“ „CMRT“ transparent hinterlegt und kann im Download Bereich unserer Homepage eingesehen werden.

schneider-kabelsatzbau.de/downloads

Nach unserem derzeitigen Kenntnisstand werden bei unseren Lieferanten keine Konfliktmineralien mit Ursprung in der Demokratischen Republik Kongo und den angrenzenden Regionen eingesetzt.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir aufgrund der sehr stark steigenden Anzahl von Anfragen keine Fragebögen ausfüllen können. Wir hoffen jedoch, dass diese Erklärung die von Ihnen gewünschte Information enthält und bedanken uns für Ihr Vertrauen und die gute Zusammenarbeit.

Wissen, Oktober 2023

Christoph Schneider
Geschäftsführer

Andreas Lühr
Qualitätsmanager